

Nachlass

Lambert Lensing

(1889–1965)

Findbuch



Die Dokumente des Nachlasses sind zu finden unter der Signatur

I Ak 67/936 und II Ak 61/52

Inhalt

Lebensdaten von Lambert Lensing sen. (1851–1928)

Lebensdaten von Lambert Lensing jun. (1889–1965)

Nachlass von Lambert Lensing jun.

1. Zum 100. Geburtstag von Dr. h.c. L. Lensing (sen.)	5
2. Private Aufzeichnungen des Verlegers Lambert Lensing über seine Erlebnisse während der nationalsozialistischen Zeit	5
3. Verfahren zur Erteilung der Lizenzen für Lambert Lensing	5
4. Lambert Lensing zum Aufbau und zur Gestaltung der deutschen Presse nach 1945.....	9
5. Verschiedenes.....	10
6. Fotografien	11
7. Zeitungsausschnitte.....	11

Dr. h. c. Lambert Lensing (sen.) – Lebensdaten

- 14.06.1851 geboren in Emmerich als Sohn des Heinrich Wilhelm Lensing
Besuch des katholischen Gymnasiums in Emmerich
- Oktober 1873 Eintritt als Einjährig-Freiwilliger beim 1. Westf. Feld-Artillerie-Regiment Nr. 7 in Wesel
- September 1874 Eintritt in die Firma seines Bruders Heinrich Lensing in Dortmund, die daraufhin den Namen Gebrüder Lensing erhält
- 1875 Errichtung einer Druckerei, um eine katholische Zeitung herauszubringen, die die Rechte der Katholiken verteidigte
- 21.12.1875 Probenummer des neuen Zentrumsorgans „Tremonia“ mit dem Untertitel: Organ für das katholische Volk
zunächst wöchentliche Erscheinung der Tremonia, ab 1.4.1876 tägliche Erscheinung
- 27.03.1876 Gründung des katholischen Volksvereins für Stadt und Land Dortmund, dessen Schriftführer L. Lensing 1877 wurde
- 1878 Änderung des Untertitels der Tremonia in: Zeitung und Anzeiger für Westfalen und Rheinland
Gründungsmitglied des Augustinus-Vereins zur Pflege der deutschen Presse. 24.4.1889 Wahl in den Vorstand
- April 1878 Tremonia wurde amtliches Bekanntmachungsorgan
- Mai 1881 L. Lensing setzte die Zusammenfassung von zehn katholischen Männervereinen durch und wurde Vorsitzender dieses Bundes
- 1875-1885 Verwicklung des Verlegers und der Redakteure der Tremonia in 24 Presseprozessen, u. a. in drei Bismarck-Prozessen
- 1890 Gründungsmitglied des Massenvereins „Volksverein für das katholische Deutschland“ in Mönchengladbach
- November 1891 Wahl in die Dortmunder Stadtverordnetenversammlung
- 16.08.1894 L. Lensing veranlasste die Gründung des „Gewerkvereins christlicher Bergarbeiter für den Oberbergamtsbezirk Dortmund“
- 11.11.1912 Wahl zum Vorsitzenden des Augustinus-Vereins
- 08.02.1914 Mitglied des Reichsausschusses des Zentrums (Führungsgremium der Partei für ganz Deutschland)
- 1919 Wahl in den Vorstand der kommunalpolitischen Vereinigung der Zentrumspartei
Eintritt des Sohnes Lambert Lensing (jun.) in die Betriebsführung
- 14.03.1919 Wahl zum stellvertretenden Stadtverordnetenvorsteher, später Ruf in den Reichsrat
- Dezember 1920 Wahl in den geschäftsführenden Vorstand der preußischen Zentrumspartei
- 13.03.1923 Verbot der Tremonia durch die französische Besatzungsmacht
- 11.11.1925 Zusammenarbeit mit der Zeitungsverlagsgesellschaft Nordwestdeutschland GmbH (ZENO)
(ZENO ist ein im Herbst 1922 erfolgter Zusammenschluß münsterländischer Zentrumszeitungen)
L. Lensing war Mitglied des regionalen Niederrheinisch-Westfälischen Zeitungsverleger-Vereins (ab 1926 Ehrenmitglied) und des Vorstandes des Vereins Deutscher Zeitungsverleger

18.12.1928 Lambert Lensing (sen.) gestorben

Quelle:

Kurt Koszyk, Lambert Lensing. Sonderdruck aus Rheinisch-Westfälische Wirtschaftsbiographien, Bd. X, Münster 1974

Lambert Lensing (jun.) – Lebensdaten

14.11.1889 geboren in Dortmund als Sohn des Zeitungsverlegers Dr. h.c. Lambert Lensing
Jurastudium
Teilnahme am Ersten Weltkrieg

01.01.1919 Eintritt in die Verlagsleitung seines Vaters
Weiterführung der Tremonia

15.05.1920 Heirat mit Louise Block, Tochter des Justizrates Franz Block (aus der Ehe gingen zwei Söhne hervor, Lambert und Helmut, die beide im Zweiten Weltkrieg gefallen sind. Seine Frau Louise Lensing starb am 12.01.1956)

1929 Wahl in die Stadtverordnetenversammlung
als unbesoldetes Mitglied von der Zentrumsfraktion in den Dortmunder Magistrat delegiert

Sommer 1929 Wahl in den Vorstand des Vereins Deutscher Zeitungsverleger

Anfang 1930 Vorsitzender des Niederrheinisch-Westfälischen Zeitungsverlegervereins (bis 1933)
Mitglied des Vorstandes der Dortmunder und westfälischen Zentrumspartei

12.03.1945 Betriebsanlagen und Verlagshaus wurden durch Bomben zerstört

1945 Mitbegründer der CDU

1945/46 Vorsitzender des Landesverbandes Westfalen der CDU

1948/49 L. Lensing gehörte als Abgeordneter des Parlamentarischen Rates zu den Verfassern des Grundgesetzes

1949 Herausgabe der Ruhr-Nachrichten
Maßgebliche Beteiligung bei der Gründung des Bundesverbandes Deutscher Zeitungsverleger, dessen Präsidialmitglied L. Lensing über viele Jahre war
Vorsitzender des Vereins Rheinisch-Westfälischer Zeitungsverleger
Mitglied des Aufsichtsrates der Deutschen Presse-Agentur

1951-1951 Vorsitzender des Landesverbandes Westfalen der CDU

1954-1958 L. Lensing vertrat den Wahlkreis Recklinghausen-Land

26.03.1956 Papst Johannes XXIII. verlieh L. Lensing das Komturkreuz des Gregorius-Ordens für sein Wirken im katholischen Raum

25.04.1965 Lambert Lensing (jun.) gestorben

Quelle:

Gedenkzettel zum Tod von Verleger Lambert Lensing, 1965 (siehe Akteninhalt)

Nachlass von Lambert Lensing jun.

I Ak 67/936

1. Zum 100. Geburtstag von Dr. h.c. L. Lensing (sen.)

Schreiben von E. Klostermann an K. Koszyk, Institut für Zeitungsforschung 12.01.1968

betr.:

- S. 4 des Nachdrucks des Papstbriefes vom 25.4.1948 an J. W. Naumann (s. Schreiben von E. Klostermann an K. Koszyk vom 8.11.1967, Antwortschreiben von Papst Pius XII an J. W. Naumann vom 25.4.1948)
- Bemerkungen über die Autoren des Gedenkblattes zum 100. Geburtstag des Verlegers Dr. h.c. L. Lensing

Lambert Lensing, geb. 14. Juni 1851. Ein Gedenkblatt für den bedeutenden Politiker und Publizisten Juni 1951

Maria Regina Overhues-Lensing: Dr. h.c. Lambert Lensing, Zu seinem 100. Geburtstag

2. Private Aufzeichnungen des Verlegers Lambert Lensing über seine Erlebnisse während der nationalsozialistischen Zeit

„Erklärung“ von E. Klostermann betr.: Erinnerung von L. Lensing, diktiert im Frühjahr 1963 30.12.1965

L. Lensing: Private Aufzeichnungen über meine Erlebnisse als Verleger in der nationalsozialistischen Zeit Frühjahr 1963

Präsident der Reichsschrifttumskammer an die Firma Gebrüder Lensing, „Schließungsverfügung“ (Kopie) 08.01.1945

Abschrift der Schließungsverfügung

Abschrift der Schließungsverfügung in englischer Sprache

3. Verfahren zur Erteilung der Lizenzen für Lambert Lensing

Ansprache von Lt. -Col. Sayer auf der 5. Sitzung des Rheinisch-Westfälischen Zeitungsverlegervereins Düsseldorf-Benrath am 18. Dezember 1945 18.12.1945

Presse-Fragebogen des Presserates für die Britische Besatzungszone

Schreiben von Nr. 1 Information Control Unit B.A.O.R. an L. Lensing (Abschrift) 06.04.1946

*Abschrift des Schreibens in deutscher Sprache
Inhalt: Die Bitte alles verfügbare Beweismaterial
zusammenzustellen und einzusenden für das
Berufungsverfahren*

Schreiben von L. Lensing an Major Lovergrove, Nr. 1 Information Control Unit, Düsseldorf (Kopie) 16.04.1946

betr.: Bestätigung des Schreibens vom 6.4.1946

Schreiben von Dr. jur. F. Marx, Rechtsanwalt und Notar an No. 1 Information Control Unit B.A.O.R. z. Hd. von Major Lovergrove (Kopie)

*Inhalt: Im Namen von L. Lensing, Einspruch gegen die
Entziehung der erteilten Buchverlags-Lizenz und die
Verweigerung der beantragten Zeitungs-Lizenz
Abschrift des Schreibens in englischer Sprache*

*Zur Begründung des Einspruchs sind dem Schreiben
folgende Anlagen beigefügt, jeweils mit einer Abschrift in
englischer Sprache:*

Anlagen (Abschriften)

1. Eidesstattliche Versicherung des L. Lensing
2. Bescheinigung des Dompropstes Paul Simon, Paderborn (29.3.46)
3. Erklärung des Betriebsrates der Firma Gebr. Lensing
4. Bescheinigung des Propstes Koch, Paderborn (26.3.46)
5. Eidesstattliche Versicherung des früheren Ortsgruppenleiters Edelmann (11.4.46)
6. Eidesstattliche Versicherung des L. Lessel (11.4.46)
7. Eidesstattliche Versicherung des W. Schopp (20.3.46)
8. Eidesstattliche Versicherung des H. Tilmann (29.3.46)
9. Bescheinigung des W. Steinrücken (8.4.46)
10. Schreiben der Christlich-Demokratischen Union (29.3.46)
11. Eidesstattliche Versicherung der E. Klostermann (28.3.46)
12. Eidesstattliche Versicherung des P. Koll und St. Maas (17.4.46)
13. Schreiben des W. Blank (3.4.46)
14. Schreiben des F. Schuhmacher (4.4.46)
15. Eidesstattliche Versicherung des Redakteurs Pesch (20.4.46)
16. Schreiben des Bürgermeisters Schrage (1.4.46)
17. Bescheinigung des Vertriebsbeamten Metzger (3.4.46)
18. Schreiben des Verlegers Fleißig (30.3.46)
19. Schreiben des Verlegers Jänecke (28.3.46)
20. Eidesstattliche Versicherung des Hauptgeschäftsführers der CDU Steup (25.3.46)

21. Bescheinigung des Rechtsanwalts und Notars
Kaessmann (26.4.46)
22. Liste der Städte in Rheinland und Westfalen, in denen
ein nichtparteiliches Organ bis zum Kriegsschluß erschienen
ist

Schreiben von F. Marx (Abschrift) an Major Lovergrove, Nr. 1 02.05.1946
Information Control Unit
betr.: Nachtrag zu der Eingabe vom 24.4.46

Anlagen

(jeweils mit Abschrift in englischer Sprache), die unter
folgender Numerierung zu der Eingabe vom 24.4.46
eingearbeitet werden sollen

6a. Eidesstattliche Versicherung der E. Klostermann
(30.4.46)

23. Eidesstattliche Versicherung des P. Freudemann
(23.4.46)

24. Eidesstattliche Versicherung des Verlagsbuchhändlers
E. Rowohlt (18.4.45) (Abschrift)

Schreiben von F. Hertel an L. Lensing (Abschrift) 24.04.1946
Abschrift in englischer Sprache

Schreiben von W. Kötting an L. Lensing (Orig.) 26.04.1946

Telegramm von German Personal Assessment Centre 09.05.1946
an OC Press Sub Section Dortmund

Anweisungen für den Besuch des No.1 Assessment Centre, 06.05.1946
G.P.R.B.

Schreiben von A. Holterdorf an L. Lensing (Abschrift) 10.05.1946

Eidesstattliche Versicherung des Gustav v. Oettinger 21.06.1946
(beglaubigte Abschrift)

Schreiben von J. Fleißig an L. Lensing (Abschrift) 04.08.1947

Bescheinigung des J. K. Zweck von Zweckenburg (Abschrift) 06.09.1947

Schreiben von L. Lensing an Oberst Weetmore, Arnsberg 19.09.1947
Inhalt:
*Bitte um politische Rehabilitierung
Gegendarstellung zu seiner Person betreffenden
Belastungen
Zahlen zum Gewinn der Firma u. zu seinem persönlichen
Einkommen von 1929 bis 1939*

Schreiben von L. Lensing an Informations Services, Control Branch, Control Commission for Germany (BE), Main H. Q. Bünde <i>betr.: Wiedererstattung der Ausübung der Buchverlagslizenz Nr. C 116 B (Abschrift in englischer Sprache)</i>	19.02.1948
Schreiben von E. Klostermann an K. Koszyk, Institut für Zeitungsforschung <u>Inhalt:</u> <i>Vernichtung der Akte „Kampf um die Pressefreiheit“</i>	08.11.1967
<u>Anlagen</u>	
1. Rundschreiben des L. Lensing vom 30.7.1948	
2. bzgl. J. W. Naumann (s. Anlage a): Antwortschreiben des Papst Pius XII. vom 25.4.48	
3. Durchschlag eines Artikels für die Hauszeitschrift „Wir“ der Ruhr-Nachrichten vom 21.12.67: Gedenktag für den Zeitungsverlag Lensing	
Handschriftliches Antwortschreiben des Papst Pius XII. an J. W. Naumann <i>(s. Rundschreiben des L. Lensing vom 30.7.48)</i>	25.04.1948
Nordwestdeutscher Zeitungsverlegerverein (Hrsg.): Presserecht der Vergangenheit, Vorschrift für die lizenzierte Presse, Vorschläge für ein neues Presserecht	1948
Rundschreiben (vertraulich, nicht zur Weitergabe bestimmt) von der Vereinigung der Kreisverlags- und Anzeigenblattdruckereien, gez. von v. Mauchenheim, Geschäftsführer der Vereinigung (Kopie) <u>Inhalt:</u> <i>Mitteilungen über die erste Sitzung am 22.5.1948 in Minden des Beratenden Zonenausschusses für das Pressewesen</i>	03.07.1948
<u>Anlagen</u>	
Allgemeine Richtlinie für Lizenzträger	
Mitgliederliste des Beratenden Ausschusses für das Pressewesen der Britischen Zone	
Rundschreiben von L. Lensing <i>betr.: Wiederbelebung des Augustinervereins (s. Schreiben von E. Klostermann an K. Koszyk vom 8.11.67)</i>	30.07.1948
Schreiben des Kultusministers des Landes NRW an L. Lensing (Abschrift) <i>betr.: Vergabe der Buchverlagslizenz</i>	09.11.1948
Lizenz für das Buchverlagswesen gem. Verordnung 106 der Militärregierung (Abschrift)	

Schreiben des Ministerpräsidenten des Landes NRW an L. Lensing (Abschrift) <i>betr.: Lizenz für die Zeitung Ruhr-Nachrichten</i>	20.01.1949
Vorläufige Lizenzurkunde (Kopie) Lizenz-Nr. 108 <u>Inhalt:</u> <i>Berechtigung die Zeitung Ruhr-Nachrichten herauszugeben</i>	20.01.1949
Vorläufige Lizenzurkunde Lizenz-Nr. 108 (Abschrift der Abschrift)	
Niederschrift über eine Unterredung am 9.7.1949 von L. Lensing mit Dr. Polonius <i>(s. Schreiben der E. Klostermann vom 24.10.67)</i>	10.01.1949
Anmerkung von E. Klostermann zu Joseph M. Hasler <i>(s. Niederschrift von L. Lensing vom 10.1.49, L. Lensing: Private Aufzeichnungen vom Frühj. 1963)</i>	13.01.1968
Schreiben der E. Klostermann <i>betr.: Tod des J. M. Hasler am 22.6.1959</i>	24.10.1967
Anzeigen zum Tod des J. M. Hasler in den Ruhr-Nachrichten, Bochumer Ausgabe vom 30.6.1959 (Kopie)	
Anzeige der Leonie Hasler zum Tode ihres Mannes	

4. Lambert Lensing zum Aufbau und zur Gestaltung der deutschen Presse nach 1945

siehe auch:

- *Ansprache von Lt.-Col. Sayer auf der 5. Sitzung des Rhein.-Westf. Zeitungsverlegervereins vom 8.11.1967*
- *Nordwestdt. Zeitungsverlegerverein (Hrsg.): Presserecht der Vergangenheit, Vorschrift für die lizenzierte Presse, Vorschläge für ein neues Presserecht. 1948*

Aus dem Protokoll der ersten Sitzung des Zeitungsverlegervereins vom 14.8.1945	14.08.1945
Schreiben von L. Lensing an Konrad Adenauer (Abschrift)	22.10.1946
L. Lensing: Die Neugestaltung der deutschen Presse	undatiert
L. Lensing: Um die Prinzipien der deutschen Presse. In: Westfalenpost, Ruhr-Nachrichten, 3.5.1947	03.05.1947
Klabund, Erich: Künftige Eigentumsverhältnisse der deutschen Tagespresse, in: Die deutsche Zeitung. 1947. Nr. 5, Oktober	

- Schreiben von L. Lensing an Friedrich Holzapfel 26.11.1947
 Inhalt: Auffassungen L. Lensings betreffend die Entwicklung der neuen deutschen Presse
- L. Lensing: Wege zur neue deutschen Zeitung, in: Die deutsche Zeitung. 1947, Nr. 7, Dezember 1947
- Manuskript (maschinenschriftl.) von L. Lensing (Nicht unterzeichnet, undatiert und ohne Überschrift) undatiert
Inhalt:
Technische Vorschläge für die Erscheinung von Parteizeitungen
- Anonymer Artikel: Ruhr-Nachrichten

5. Verschiedenes

- Schreiben von E. Klostermann an K. Koszyk 28.03.1962
Anlagen:
 Zeitungsausschnitt: Dr. phil. Karl Maser. In: Tremonia, Nr. 346 v. 16.12.1960 (Kopie)
- Schreiben von Käthe Maser an E. Klostermann vom 28.2.1962 (Kopie)
- Lebenslauf von Karl Maser, zusammengestellt von seiner Frau Käthe Maser am 26.2.1962
- Schreiben von E. Klostermann an K. Koszyk 27.11.1967
Anlagen:
 Ein Gedicht des Komponisten und Musikkritikers der Tremonia Dr. Bernhard Zeller „Momentaufnahmen aus der Tremonia“ aus der Zeit etwa 1936/37
- Programm anlässlich der Überreichung des Päpstlichen Gregorius-Ordens an L. Lensing am 25.6.1959
- Eine Seite der Glückwunschadresse, die die Angehörigen der Firma L. Lensing zum 75. Geburtstag am 14.11.1964 nach Rom schickten
- E. Klostermann: 21. Dezember: Gedenktag für den Zeitungsverlag Lensing. In: Hauszeitschrift „Wir“ der Ruhr-Nachrichten v. Dezember 1967 Dezember 1967

6. Fotografien

- von der Firma Gebr. Lensing nach dem Bombenangriff vom 12.3.1945 1945
- von L. Lensing bei einer CDU-Veranstaltung etwa 1951
- von L. Lensing bei dem Presseball 1965 1965

Gedenkzettel zum Tod von Verleger Lambert Lensing 1965

II Ak 61/52

7. Zeitungsausschnitte

1945-1952

[Materialien zur Geschichte der deutschen Presse nach 1945]